

DOK.fest 2024: Petra & Peter Lataster

MISS KIETS CHILDREN



Der Mensch ist ein Mensch.

Der einzelne Mensch und der unbedingte Glaube an ihn sind die Leitmotive der Arbeit von Petra Lataster-Czisch und Peter Lataster. Ihr Sinn für die Bedeutsamkeit des Alltäglichen führt sie nicht zu den großen Dramen und Schauplätzen, sondern ganz nah heran an die menschliche Existenz. Seit über drei Jahrzehnten macht das Ehepaar gemeinsam Filme. Nachdem sie sich Mitte der 1970er Jahre in der Küche des Studierendenwohnheims in Potsdam kennenlernen, wo sie beide an der Filmhochschule Konrad Wolf studieren, sind die Anfänge ihrer Zusammenarbeit geprägt vom Ende der DDR, in der Petra aufgewachsen war. So erzählt etwa TALES OF A RIVER von den Auswirkungen der deutschen Wiedervereinigung auf das Leben der Bürger*innen in Petras Heimatstadt Dessau. »Wir mussten unser Weltbild neu definieren, und dafür ist der Film ein außerordentlich geeignetes Mittel«, so Petra in einem Interview mit dem Filmjournalisten Jan Pieter Ekker. Behutsam nähern sich die Latasters der Zerbrechlichkeit des Lebens in NOT WITHOUT YOU, dem Porträt der Eltern von Peter, oder während sie in IF WE KNEW Kinderärzt*innen in einer Frühchenstation begleiten. In MISS KIETS CHILDREN und JEROEN, JEROEN widmen sie sich dem großen Thema der Integration – auf die denkbar empa-

thischste und persönlichste Art und Weise. Die vertrauensvolle Beziehung zu ihren Protagonist*innen, der sensible Umgang mit ihnen, ein präziser Blick durch eine aufmerksame Kameraarbeit und eine zurückhaltende Montage zeichnen das Werk von Petra Lataster-Czisch und Peter Lataster aus. Ihre gemeinsamen Filme führen uns mitten ins Leben. In all ihren Werken scheint eines durch: ihre konsequent humanistische Haltung. Petra und Peter Lataster werden im Kino zu Gast sein und über ihre Filme sprechen.

Samay Claro, Daniel Sponzel

► **Donnerstag, 2. Mai bis Sonntag, 12. Mai 2024**

